

Rezensionen von Buchtips.net

Iris Radisch: Mein Jahrhundertbuch

Buchinfos

Verlag: [Suhrkamp Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-518-45554-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,05 Euro (Stand: 14. August 2024)

Bei über 300.000 Neuerscheinungen pro Jahr stellt sich immer mehr die Frage: Was von dieser quantitativen Unmenge an Literatur "bleibt" bestehen? Nicht umsonst gibt es derzeit auf dem Buchmarkt zahlreiche sogenannte "Kanons", die - sowohl in der Erwachsenenliteratur, als auch im Kinder- und Jugendbuch zeigen sollen, welche Literatur in dem Dschungel an Neuerscheinungen bleibenden qualitativen Wert besitzt. Nun ist die Erstellung solcher "Kanons" immer Geschmacksache - der eigenen Literaturkenntnisse, der Vorlieben und Abneigungen - ein solcher Kanon ist sicherlich subjektiv - zumal niemand alles lesen kann - alleine in Deutschland gibt es jährlich rund 80 000 Neuerscheinungen. Unter den zahlreichen "Kanons" hat mir - seit der Erstaufgabe im Verlag Hermann Böhlaus Nachfolger in Weimar 2000 - immer wieder der literarische "Kanon" der "Zeit" besonderen Eindruck gemacht. 51 namhafte Autoren stellen ihr persönliches Buch des 20. Jahrhunderts vor -. Sie begründen, warum sie es so beeindruckt hat. Und da sind beileibe nicht nur "Klassiker" enthalten wie etwa Musil, Camus, Thomas Mann. Nein, es finden sich etwa Ezra Pound, Ernst Herbeck, Albert Thelen, Georg K. Glaser, Antonio Gramsci, Juan Rudolfo und andere eher unbekannte Schriftsteller. Zahlreiche Neu- und Wiederentdeckungen interessanter Autoren durch lesenswerte Schriftsteller - dies ist ein Wagnis, aber es ist gelungen. Mir hat dieses kleine Bändchen unheimlich viel gegeben - so wird vieles neu entdeckt, manches Wertvolle auch neugelesen - wiedergelesen. Die Interpretationen spiegeln interessante Aspekte wieder. Natürlich fand ich auch mein Jahrhundertbuch wieder - den "großen Meaulnes" von Alain Fournier und "Meister und Margarita" des großen russischen Phantasten und Gesellschaftskritikers Michail Bulgakow. Alle Rezensionen sind auch nicht zu lang, sie beschränken sich auf maximal 3 Seiten. Sofern ein Buch noch lieferbar ist, wird dies angegeben.

Insofern sicherlich eine literarische Fundgrube, gerade jetzt zur Weihnachtszeit.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Bernhard Nowak](#)
[13. Dezember 2003]